



Leitbild

- Die Waldspielgruppe wird von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin mit Zusatzausbildung Basis Wald geleitet.
- Mit bis zu 12 Kindern wird die Leiterin von einer Assistentin unterstützt.
- Die Waldspielgruppenleiterin hat den Lehrgang Notfälle bei Kleinkindern absolviert und ist in der Lage, Erste Hilfe zu leisten. Sie hat während der Spielgruppenzeit stets eine adäquate Apotheke und ein Handy mit dabei sowie Telefonlisten von Eltern und Notfallnummern sowie die Standortkoordinaten.
- Die Waldspielgruppenleiterin führt die Spielgruppe nach den Leitprinzipien des Erbinat Wegweisers und nach den Leitsätzen der Spielgruppenpädagogik sowie dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz.

Unser Bild vom Kind

Das Wohl des Kindes und dessen Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Es ist uns wichtig, jedes Kind so anzunehmen wie es ist. Wir möchten die Interessen des Kindes respektieren und ihnen Raum bieten diesen nachzugehen. Wir möchten den Kindern in ihrer Entwicklung sowie in ihrem individuellen Lernprozess und in ihrer Kreativität unterstützen. Unser Ziel ist es, den Selbstwert sowie das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken.

Freiraum und Zeit

Das Kind erhält viel Freiraum und Zeit für eigene Entdeckungen. Auch der Weg gehört bereits zur Waldspielgruppe; es gibt viel zu sehen und zu entdecken: Schnecken beobachten, Steine sammeln, Pfützen spritzen lassen, eine Wurzeltreppe und der Steilhang sind zu bewältigen, Stöcke sammeln und zu tragen usw. Entdeckendes Lernen braucht Zeit.

Natürliche Spielanreize

Unser gut ausgewählter Waldplatz bietet in seiner Vielfalt sehr viele natürliche Spielanreize. Es braucht daher wenig zusätzliche Impulse der Leiterin. Hauptziel ist das freie Spielen mit den Naturmaterialien und das Entdecken im Wald sowie die Kontakte der Kinder untereinander. Die Kinder lernen ganz nebenbei sich auf unterschiedlichem Untergrund zu bewegen.

Sorgfältiger Umgang mit Pflanzen und Tieren

Die Leiterin begleitet die Kinder beim achtsamen Beobachten und sinnlichen Wahrnehmen von Pflanzen und Tieren und unterstützt sie darin. Sie ist Vorbild im Umgang mit der Natur und vermittelt diese Werte. Sie lässt die Kinder die Natur und ihren Jahreszyklus mit allen Sinnen erleben.

Rituale

Nebst den Erlebnissen der Kinder ergänzen einfache Impulse das Geschehen und geben den Stunden eine Struktur: ein Ritual wie das gemeinsame Zünniessen, eine Geschichte, den Geburtstag im Wald feiern, einen Moment auf die Waldstimmen horchen, ein Spiel zwischen den Bäumen, ein Lied oder ein Vers. Unser Waldzweig, Fritz vom Tannezapf und seine Freunde sind auch immer dabei, diese kennen den Wald und seine Bewohner. Rituale geben Halt.

Infrastruktur

Als Fixum dient unser Waldsofa, hier geniessen wir gemeinsam unsere Zünizeit. Eine Feuerstelle unterhalb des Waldsofas ergänzt unseren Waldplatz. Seile, Schaufelchen und Kübeli sind immer vorhanden. Weitere Werkzeuge werden sporadisch mitgebracht.

Wind und Wetter

Die Waldspielgruppe findet bei jedem Wetter ausser bei Sturm draussen statt. Bei zu tiefen Temperaturen kann die Waldspielgruppe verkürzt oder abgesagt werden. Die Waldspielgruppenleiterin ist stets über die aktuelle Wetterlage informiert. Die Eltern erhalten saisonale Informationen zur Waldspielgruppe, kurzfristige Mitteilungen werden über einen Gruppenchat geteilt.